

WKN 701 870 (ISIN DE 0007018707)

Halbjahresfinanzbericht 2009

Zwischenlagebericht des Vorstands über das erste Halbjahr 2009

1. Finanzwirtschaftliches Umfeld und Entwicklung der Finanzmärkte

Im zweiten Quartal 2009 hat sich das hohe Tempo der seit Herbst 2008 andauernden weltweiten Rezession deutlich verlangsamt. Sowohl Kapazitätsauslastung als auch Auftragseingang der deutschen Industrie verblieben jedoch auf einem sehr niedrigen Niveau oder schwächten sich in einzelnen Branchen weiter ab. Angesichts der anhaltend niedrigen Kapazitätsauslastung war insbesondere die gewerbliche Investitionstätigkeit weiter abwärtsgerichtet.

Als relativ stabil erwies sich im Berichtszeitraum nach wie vor der konsumnahe Bereich, der von der Erhöhung der verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte durch die staatlichen Stabilisierungsprogramme profitierte. Darüber hinaus zeigte sich die Nachfragewirkung der staatlichen Konjunkturpakete bislang vornehmlich im unteren Segment des Personenkraftfahrzeugbaus.

Stabilisiert durch die staatlichen Rettungspakete zeigte sich im ersten Halbjahr auch die Kreditwirtschaft, die teilweise sogar wieder positive Ergebniskennzahlen auswies. Bemerkenswert ist in diesem Zusammenhang, dass von Unternehmensseite jedoch nach wie vor eine sehr restriktive Kreditvergabe beklagt wird, während die Kreditwirtschaft andererseits eine „Kreditklemme“ verneint. Kritisiert wird diesbezüglich auch, dass das sehr niedrige Leitzinsniveau bei den Kreditnehmern überwiegend nicht ankomme. Eine Vielzahl neuer, teils großvolumiger Unternehmensanleihen, die von „Blue Chip“ – Emittenten im Berichtszeitraum mit relativ hohen Zinscoupons am Kapitalmarkt begeben wurden, unterstreichen dies.

Obwohl die rezessive gesamtwirtschaftliche Situation mit einer deutlich zu niedrigen Produktionsauslastung weiterhin andauert und im Berichtszeitraum ein starker Anstieg der Unternehmensinsolvenzen - nicht zuletzt auch von Großinsolvenzen - festzustellen war, hellten sich die realwirtschaftlichen Stimmungsindikatoren im zweiten Quartal merklich auf.

Diese Stimmungsaufhellung und nicht zuletzt das niedrige Renditeniveau öffentlicher Anleihen dürften maßgeblich dazu beigetragen haben, dass sich am deutschen Aktienmarkt der Leitindex seit seinem Tief im März 2009 bis zum Halbjahresschluss um mehr als 31 % auf 4808 Punkte erholen konnte. Im Vergleich zu seinem Schlusstand von 4810 Punkten zum Jahresende 2008 konnte der DAX im Berichtszeitraum freilich keinen Boden gutmachen. Auch der MDAX zeigte sich mit rund + 3% gegenüber dem Stand am Jahresultimo 2008 ebenso wie der SDAX, welcher im ersten Halbjahr um 4 % zulegen, nur wenig verändert.

Zum Ende des Berichtszeitraums und im Juli 2009 waren erstmals wieder vermehrt strategische Übernahmen, überwiegend im IT- bzw. Softwarebereich, festzustellen, die in diesen

Werten für zusätzlichen Kursauftrieb sorgten. Risiken von Aktienengagements müssen vor dem Hintergrund der Unsicherheit über die mittelfristige Konjunktorentwicklung jedoch im Allgemeinen nach wie vor als hoch eingestuft werden. Für den Fall, dass sich eine Normalisierung des Auftragseingangs bzw. der derzeit zu niedrigen Kapazitätsauslastung der Industrie nicht konkretisieren sollte, ist eine Beschleunigung der Rezessionsspirale zu befürchten.

2. Geschäftsentwicklung

Die RM Rheiner Management AG erzielte im ersten Halbjahr 2009 Umsätze in Höhe von 70 TEUR. Diese resultieren im Wesentlichen aus bestehenden Kooperations- und Poolverträgen.

Im Bereich der Dispositionen von Wertpapieren des Anlagevermögens waren aufgrund der Wirksamkeit von verschiedenen aktienrechtlichen Squeeze-outs Andienungsverluste in Höhe von 47 TEUR und ein Andienungsgewinn von 6 TEUR zu verzeichnen.

Neu auf- und weiter ausgebaut wurden im Berichtszeitraum ganz überwiegend Positionen in Titeln, bei denen Strukturmaßnahmen zumindest angekündigt waren. Bei diesen Engagements gehen wir davon aus, dass der innere Wert der jeweiligen Aktie deutlich über der derzeitigen Börsennotierung liegt. Die Finanzierung erfolgte, nach dem die Bankverbindlichkeiten bereits im ersten Quartal vollständig abgebaut werden konnten, vollständig aus Eigenmitteln.

3. Ertragslage

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit im ersten Halbjahr 2009 beträgt ./. 33 TEUR (590 TEUR im 1. Hj. 08), der Halbjahresüberschuss ./. 33 TEUR (590 TEUR im 1. Hj. 08). Im Halbjahresüberschuss sind keine außerordentlichen Aufwands- oder Ertragspositionen enthalten.

Die wesentlichen Erträge stellten im ersten Halbjahr 2009, neben den Umsätzen aus den Kooperations- und Poolverträgen, die Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens in Höhe von 98 TEUR (51 TEUR im 1. Hj. 08) dar.

In der Position „Ertrag und Aufwand aus Wertpapierverkäufen“ sind mit ./. 42 TEUR (7 TEUR im 1. Hj. 08) im Wesentlichen das Ergebnis aus dem Abgang von Wertpapieren des Finanzanlagevermögens aufgrund der Wirksamkeit von drei aktienrechtlichen Squeeze-outs abgebildet.

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 11 TEUR resultierten im Berichtszeitraum im Wesentlichen aus den gemäß § 280 HGB zu bildenden Zuschreibungen auf die Wertpapiere des Finanzanlagevermögens.

Abschreibungen auf Wertpapiere des Anlagevermögens wurden per 30.06.2009 in Höhe von 85 TEUR (49 TEUR im 1. Hj. 08), Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens in Höhe von 9 TEUR (0 EUR im 1. Hj. 08) erforderlich.

Der Personalaufwand lag im Berichtszeitraum unter Verrechnung ergebnisabhängiger Größen bei 0 TEUR (55 TEUR im 1. Hj. 08).

Auf der Zinsseite stehen Erträgen in Höhe von 4 TEUR (18 TEUR im 1. Hj. 08) Zinsaufwendungen in Höhe von 2 TEUR (43 TEUR im 1. Hj. 08) gegenüber. Die Zinserträge sind Bestandteil der Position „Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge“. Die Zinsaufwendungen betreffen im Wesentlichen die Kosten der Finanzierung des Finanzanlagevermögens und werden in der Position „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

4. Vermögenslage und Kapitalstruktur

Die RM Rheiner Management AG weist zum 30.06.2009 bei einer Bilanzsumme von 2.788 TEUR einen zu Anschaffungskosten oder niedrigerem beizulegenden Wert (unter Berücksichtigung von § 280 HGB) bewerteten Wertpapierbestand im Anlagevermögen von insgesamt 1.913 TEUR aus (2.679 TEUR am 31.12.2008). Im Umlaufvermögen sind Wertpapiere in Höhe von 109 TEUR (35 TEUR am 31.12.2008) aktiviert.

Die Position „sonstige Vermögensgegenstände“ beinhaltet neben abgegrenzten Steuererstattungsansprüchen im Wesentlichen im Sekundärmarkt erworbene Nachbesserungsrechte zu Anschaffungskosten in Höhe von 281 TEUR (281 TEUR am 31.12.2008).

Am 30. Juni 2009 beträgt das ausgewiesene Eigenkapital der Gesellschaft 2.611 TEUR (2.644 TEUR am 31.12.2008). Die bilanzielle Eigenkapitalquote verbesserte sich zum 30. Juni 2009 auf 93,66 % (31.12.2008: 85,38 %). Die Nettofinanzposition gegenüber Banken verbesserte sich seit dem Jahresultimo 2008 (./. 287 TEUR) ebenfalls deutlich um + 709 TEUR, so dass zum 30.06.09 keine Bankverbindlichkeiten mehr bestehen und die RM Rheiner Management AG darüber hinaus über liquide Mittel in Höhe von 422 TEUR verfügt.

5. Risiken und Risikomanagementsystem der RM Rheiner Management AG

Die Ausführungen zu Risiken und dem Risikomanagementsystem im Lagebericht des Vorstands zum Geschäftsjahr 2008 gelten unverändert fort, wobei sich die quantitativen Angaben zum 30. Juni 2009 wie folgt verändert haben:

Das bilanzielle Risiko aus dem angedienten Nachbesserungsvolumen beläuft sich auf 281 TEUR bzw. 10,8 % der Eigenmittel (281 TEUR bzw. 10,6 % der Eigenmittel am 31.12.2008).

Der Saldo gegenüber Kreditinstituten stellt sich auf + 422 TEUR (./. 287 TEUR am Jahresultimo 2008), wobei dieser am 30.06.2009 ausschließlich aus Bankguthaben bestand.

6. Ausblick für das 2. Halbjahr 2009

Im Wertpapierbestand der Gesellschaft sollten die Risiken auf weitere Abschreibungen relativ gering sein, da überwiegend Titel erworben werden, bei denen Strukturmaßnahmen zumindest angekündigt sind.

Die Auswahl solcher Beteiligungen hat sich in den letzten Jahren als zielführend erwiesen.

Aus heutiger Sicht und unter der Voraussetzung, dass die zu bildenden Abschreibungen am Jahresende das bisherige Niveau nicht übersteigen werden, strebt der Vorstand für das Geschäftsjahr 2009 ein zumindest ausgeglichenes Ergebnis sowie eine Ausweitung des Andienungsvolumens an. Positive Auswirkungen auf das zum Jahresende 2009 auszuweisen-

de Ergebnis könnten sich gegebenenfalls aus den zu buchenden Erträgen aus den geschlossenen Kooperations- und Poolverträgen ergeben. Ferner können Abschlüsse von gerichtlichen Spruchstellenverfahren einen positiven Effekt auf das auszuweisende Ergebnis bewirken.

Im ersten Halbjahr 2009 konnte das angediente oder erworbene Gesamtvolumen an Nachbesserungsrechten um 1.776 TEUR auf 26.910 TEUR gesteigert werden (25.134 TEUR zum 31.12.2008).

7. Hinweis gemäß § 37w Abs. 5 Satz 6 WpHG

Der Zwischenlagebericht wurde weder gemäß § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

8. Versicherung gemäß § 289 HGB

Der Vorstand der RM Rheiner Management AG versichert, dass nach bestem Wissen im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Kapitalgesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken im Sinne des § 289 Abs. 1 Satz 4 HGB beschrieben sind.

Rheine/Köln, 12. August 2009

Alfred Schneider
Vorstand

Dr. Georg Issels
Vorstand

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2009 bis 30.06.2009

RM Rheiner Management AG, Rheine

	1. Halbjahr 2009 Euro	1. Halbjahr 2008 Euro
1. Umsatzerlöse	70.186,03	677.366,84
2. Ertrag und Aufwand aus Wertpapierverkäufen	41.534,46-	6.804,91
3. sonstige betriebliche Erträge	10.568,21	38.510,37
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	0,00	55.000,00
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	78.755,15	54.615,42
6. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	98.300,50	51.179,35
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.600,35	18.074,25
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	93.727,59	48.694,27
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>1.922,39</u>	<u>43.106,19</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	33.284,50-	590.519,84
11. Sonstige Steuern	0,00	600,00
12. Jahresfehlbetrag / in der Vorjahresperiode Jahresüberschuss	33.284,50-	589.919,84
13. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	1.774.461,70	1.562.747,97
14. Bilanzgewinn	<u><u>1.741.177,20</u></u>	<u><u>2.152.667,81</u></u>

Anhang zum Zwischenabschluss der RM Rheiner Management AG per 30.06.09

1. Angaben und Erläuterungen zu Bestandteilen der Form, insbesondere der Gliederung des Zwischenabschlusses

Der verkürzte Zwischenabschluss zum 30. Juni 2009 wurde unter Berücksichtigung der Gliederungsvorschriften des § 266 HGB in Verbindung mit § 37w Abs. 2 Nr. 1 WpHG aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde gemäß § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

In der Gewinn- und Verlustrechnung sind die Erträge aus Wertpapierverkäufen in einem gesonderten Posten zusammengefasst. Dieser Posten enthält sowohl die Erträge aus Wertpapierverkäufen von Wertpapieren des Anlagevermögens, als auch die Erträge aus Wertpapierverkäufen von Wertpapieren des Umlaufvermögens. Es sind Verkäufe mit positivem Saldo und mit negativem Saldo enthalten.

Gemäß DRS 16 zur Zwischenberichterstattung beziehen sich die Vergleichszahlen der Vorperiode in der Bilanz auf die Zahlen zum 31.12.2008 und in der Gewinn- und Verlustrechnung auf das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2008 (1.1.2008 - 30.6.2008).

2. Angaben zur Bewertung und Bilanzierung

Der Zwischenabschluss zum 30. Juni 2009 ist in Euro (€) aufgestellt.

Die dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008 zugrunde gelegten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden auch für die ersten sechs Monate des Jahres 2009 angewandt.

3. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten

3.1 Angaben zum Kapital

3.1.1 Zusammensetzung des Kapitals

Das Grundkapital beträgt 220.000 Euro. Es ist eingeteilt in 220.000 Stückaktien.

3.1.2 Genehmigtes Kapital

Das von der Hauptversammlung 2004 beschlossene und noch nicht vollständig ausgenutzte genehmigte Kapital ist durch Zeitablauf der Ermächtigung am 17. März 2009 gegenstandslos geworden.

3.2.3 Bilanzgewinn

Der Bilanzgewinn entwickelte sich im ersten Halbjahr 2009 wie folgt:

Gewinnvortrag zum 31. Dezember 2008 (vor Verwendung)	1.774.461,70 €
. / . Fehlbetrag im ersten Halbjahr 2009	<u>33.284,50- €</u>
Bilanzgewinn zum 30. Juni 2009	<u>1.741.177,20 €</u>

Der am 27. August 2009 stattfindenden Hauptversammlung schlagen Aufsichtsrat und Vorstand vor, aus dem Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2008 in Höhe von 1.774.461,70 € die Ausschüttung einer Dividende von 1,00 € je Stückaktie, insgesamt 220.000,00 €, vorzunehmen und den Restbetrag von 1.554.461,70 € auf neue Rechnung vorzutragen.

3.2 Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betragen zum 30.06.2009 Euro 89.999,99.

3.3 Verbindlichkeiten

Die Angaben zur Restlaufzeit und zur Besicherung der Verbindlichkeiten sind dem nachfolgenden Verbindlichkeitspiegel zum 30.06.2009 zu entnehmen:

Verbindlichk.	Restlaufzeit			Gesamt	Gesichert
	bis 1 Jahr	1 Jahr	über 5 Jahre		
	€	€	€	€	
Sonstige Ver- bindlichkeiten	21.801,50	0,00	0,00	21.801,50	0,00
Summe	21.801,50	0,00	0,00	21.801,50	0,00

Die Sicherung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erfolgte durch Abtretung von Wertpapierdepots. Am 30.06.2009 bestanden keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mehr.

4. Angaben und Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

4.1 Aufgliederung der Umsatzerlöse und sonstigen betrieblichen Erträge nach Tätigkeitsbereichen

Die Umsatzerlöse resultieren im Wesentlichen aus bestehenden Kooperations- und Poolverträgen. Die sonstigen betrieblichen Erträge bestehen im Wesentlichen aus Zuschreibungen auf Wertpapiere des Anlagevermögens gemäß § 280 HGB zum 30.06.2009.

4.2 Aufgliederung der Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens

Die Abschreibungen zum 30.06.2009 in Höhe von insgesamt 93.727,59 € betreffen mit 84.578,31 € Wertpapiere des Finanzanlagevermögens und mit 9.149,28 € Wertpapiere des Umlaufvermögens.

5. Sonstige Angaben

5.1 Zusammensetzung der Unternehmensorgane

Bei der Zusammensetzung des Aufsichtsrats hat sich im ersten Halbjahr 2009 keine Änderung gegenüber dem letzten Bilanzstichtag (31.12.2008) ergeben.

Der Vorstand besteht seit dem 01.01.2008 aus den Herren Dr. Georg Issels und Alfred Schneider.

5.2 Anteilsbesitz

Gegenüber dem letzten Jahresabschluss haben sich keine Änderungen ergeben.

5.3 Anzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer

Die Gesellschaft beschäftigt keine Mitarbeiter.

6. Angabe der wesentlichen Geschäfte des Emittenten mit nahe stehenden Personen

Die Allerthal-Werke AG und die Scherzer & Co. AG sind die größten und zugleich meldepflichtigen Aktionärinnen der RM Rheiner Management AG. Mit beiden Gesellschaften bestand im Berichtszeitraum ein Kooperations- und Poolvertrag. Hieraus bezog die RM Rheiner Management AG Nettoeinnahmen in Höhe von Euro 130.000,00. Hiervon waren aufgrund der Abgrenzung im ersten Halbjahr Euro 65.000,00 erfolgswirksam zu buchen. Weitere Euro 65.000,00 waren dem passivischen RAP zuzuführen.

7. Hinweis nach § 37w Abs. 5 Satz 6 WpHG

Der verkürzte Zwischenabschluss zum 30.06.2009 wurde weder gemäß § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

8. Versicherung nach § 264 Absatz 2 Satz 3 HGB

Der Vorstand der RM Rheiner Management AG versichert, dass nach bestem Wissen der Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild im Sinne des § 264 Absatz 2 Satz 1 HGB vermittelt.

Rheine/Köln 12.08.2009

- Der Vorstand –

Herausgeber

RM Rheiner Management AG
Verwaltungsanschrift:
Friesenstraße 50
50670 Köln

Telefon: 02 21 / 8 20 32 - 0
Telefax: 02 21 / 8 20 32 -30

e-mail: info@rheiner-moden.de
Website: www.rheiner-moden.de

Sitz der Gesellschaft: Rheine
HRB 4176 (Amtsgericht Steinfurt)

Wertpapierkenn-Nummer 701 870
ISNI DE 000 701 870 7
Regulierter Markt in Frankfurt, Xetra und im Freiverkehr Berlin-Bremen